



Bis Sonntag ist der Zirkus mit Moja an der Hochuferstraße.

Foto: Mario Hösel

Star-Elefant frisst sich auf Markt durch

So viel Trubel ist im Rochlitzer Zentrum selten: Ein vier Tonnen schwerer Dickhäuter fesselt die Passanten. Und hinterlässt am Bäckerladen ein Häufchen.

Rochlitz. Großer Zirkus in der Kleinstadt: Elefant Moja stapft seelenruhig die Bismarckstraße entlang. Auf den gestutzten Elfenbein-Zähnen sitzen kolossale Schutzkappen aus Aluminium. Der Dickhäuter stoppt am Bäcker-Laden Stölzel, streckt seinen Rüssel durch die Pforte, futtert etwas - und hinterlässt im Abgang ein Häufchen auf dem Gehweg.

Die Backwaren-Verkäuferin ist von der Stippvisite des Zirkus-Elefanten nicht begeistert. "Ich war völlig überrascht, als das Tier hineinguckte", sagt die Frau, die Moja bis auf den Markt hinterherlief, damit das Häufchen vor dem Geschäft schnell weggeräumt wird. Das geschieht danach auch. Später stehen zwei Gemüsekisten mit pikantem Inhalt an einem Rotdorn am Markt.

Der Vier-Tonnen-Koloss aus Nairobi hat sich gestern auf dem Rochlitzer Markt als Publikumsmagnet entpuppt. Etwa zwei Dutzend Passanten bleiben staunend stehen - und beobachten Mojas kleine Fressattacke am Obststand. "Endlich mal was los in Rochlitz", ruft eine Frau mittleren Alters. Zwei Bund frische, deutsche Radieschen verputzt das 25 Jahre alte Rüsseltier im Handumdrehen. Stückpreis: 0,59 Euro. Das ist Zirkus-Afrika-Dompteur Ronaldo Weisheit etwas unangenehm - er rennt aufgeregt zu seinem Star-Elefanten. "Lass' das", ruft er Moja zu, der 1998 mit Thomas Gottschalk und Otto Waalkes bei "Wetten, dass ..." in Linz aufgetreten war. Obsthändler Pham ist bislang noch auf keinem Markt von einem Elefanten "überfallen" worden. "Das ist kein Problem", betont der Vietnameser lächelnd und reicht Bananen, Möhren und ein Stück Melone nach.

Einige Rochlitzer sind so begeistert von der tierischen Show, dass sie bei Pham Obst und Gemüse zum Füttern kaufen. "Das mache ich doch gerne. Und der Euro tut mir nicht weh", sagt Brigitte Durchholz. Ihre 21-jährige Tochter Anna findet die Show klasse. "Wann hat man schon die Chance, einen Elefanten zu streicheln. Es ist schön, so nah an ihn heranzukommen", betont Anna. Nicht nur nah dran, sondern mittendrin ist auch Volker Ziegert vom Ordnungsamt. Mit einem Quittungsblock "bewaffnet" schreitet der Chef-Kontrollleur über den Markt. "Ich prüfe, ob die Stoßzähne sicher verpackt sind", witzelt Ziegert, der wie jeden Dienstag und Donnerstag Standgebühren von den Händlern kassiert.

Zirkus-Mann Weisheit verteilt Gutscheine. Eine junge Mutter will diese nicht. "Mir tun die Tiere leid", sagt sie. Für Weisheit ist eigenen Angaben zufolge Tierschutz ein großes Thema. "Den Tieren gehts gut. Sonst würde der Elefant nicht seelenruhig durch die Stadt laufen", sagt er. Moja beispielsweise sei mit Menschen aufgewachsen und an das Leben gewöhnt. "Ohne Zoos und Zirkusse wären viele Tierarten wie der bengalische Königstiger schon lange ausgestorben", so Weisheit. Oberbürgermeisterin Kerstin Arndt (FDP) lässt sich die Schau auch nicht entgehen. Am Ende begleitet Elefanten-Dame Moja sie sogar zurück ins Rathaus.

erschienen am 29.05.2015 (Von Andy Scharf)